

133317-2026 - Iomaíocht

An Ghearmáin – Architectural, construction, engineering and inspection services – Neubau Campus Zentralklinikum Magdeburg – NCZMD - Planung TGA
OJ S 39/2026 25/02/2026
Fógra maidir le conradh nó lamháltas — an gnáthchóras
Seirbhísí

1. Ceannaitheoir

1.1. Ceannaitheoir

Ainm oifigiúil: IPS Immobilien- und Projektmanagement Gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
R-phost: info@ips-lsa.de
Cineál dlíthiúil an cheannaitheora: Gnóthas poiblí atá faoi rialú údaráis áitiúil
Gníomhaíocht an údaráis chonarthaigh: Gnóthaí eacnamaíocha

2. Nós imeachta

2.1. Nós imeachta

Teideal: Neubau Campus Zentralklinikum Magdeburg – NCZMD - Planung TGA
Cur síos: Das Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R. (UKMD) bildet gemeinsam mit der Medizinischen Fakultät (FME) der Otto-von-Guericke Universität (OvGU) die Universitätsmedizin Magdeburg (UMMD). In diesem Zusammenschluss werden Forschung, Lehre (FME) und Patientenversorgung (UKMD) vereint. Mit ca. 1.100 Betten ist die Universitätsmedizin das größte Krankenhaus der Stadt Magdeburg und auch die größte medizinische Einrichtung im nördlichen Sachsen-Anhalt. Die bauliche Klinikstruktur ist insbesondere durch Dezentralität geprägt. Der Hauptcampus mit einer Gesamtfläche von ca. 300.000 qm befindet sich an der Leipziger Straße 44. Die Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin sowie der stationäre Bereich der Universitätsaugenklinik sind am Außenstandort in der Gerhart-Hauptmann-Straße 35 verortet (Entfernung Luftlinie ca. 3 km). Der Hauptcampus ist durch eine Pavillonstruktur gekennzeichnet. Kliniken, Ambulanzen, Labore, Logistik sowie Forschung und Lehre sind dezentral auf dem Gelände verteilt. Insgesamt sind über beide Standorte 26 Kliniken sowie 19 Institute und weitere selbstständige bzw. zugeordnete Bereiche verteilt. Neben Forschung und Lehre bietet die Universitätsmedizin Magdeburg das gesamte Spektrum einer multiprofessionellen und hochspezialisierten medizinischen Maximalversorgung. Die gesamte Universitätsmedizin beschäftigt etwa 4.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Forschung, Lehre, Patientenversorgung und Verwaltung. Weiterhin sind insgesamt ca. 1.500 Studentinnen und Studenten an der Medizinischen Fakultät sowie weitere im Masterstudiengang Immunologie eingeschrieben. Die aktuelle bauliche Struktur des UKMD ist gekennzeichnet von einer dislozierten Gebäudestruktur, abgängiger baulichtechnischer Infrastruktur sowie weiten Wegen und nicht mehr zeitgemäßer Funktionsstrukturen. Es besteht dringender Handlungsbedarf, um die UMMD für die künftigen Herausforderungen der universitären Medizin aufzustellen und drängende bauliche Probleme zu lösen. Der Neubau des Zentralklinikums soll die bisher dislozierten Kliniken und Funktionsstellen des Universitätsklinikums in einer zentralisierten und baulich-funktional optimierten Struktur zusammenführen und damit eine nicht mehr zeitgemäße Situation auflösen. Unter Berücksichtigung der Bestandsflächen in den Häusern 60a und 60b werden künftig ein Großteil der klinischen Bereiche und ein überwiegender Anteil der gesamten Nutzflächen des

UKMD im Komplex Zentralklinikum verortet. Der Neubau des „Neuer Campus Zentralklinikum“ ist das größte Bauvorhaben des Landes Sachsen-Anhalt und erfolgskritisch für die Zukunftsfähigkeit des Standorts an der Leipziger Straße. Die planerische und bauliche Umsetzung ist dabei auf mehrere einzelne, voneinander abhängige Einzelvorhaben aufgeteilt. Aufgrund der Komplexität der Baumaßnahmen sowie der heterogenen Art der Vorhaben ist dies sowohl inhaltlich als auch organisatorisch geboten. Das derzeit beschlossene Budget für die Gesamtmaßnahme beträgt ca. 1 Mrd. €, wovon ungefähr 650 Mio. € allein auf den Neubau des Zentralklinikums (Bauabschnitte 1 und 2) entfällt. Der Fokus der Gebäudedefunktion soll auf den Einklang medizinisch zeitgemäßer und zukunftsfähiger Abläufe, effizienter betrieblicher Strukturen und sparsamer Lösungen gelegt werden. Daneben sind folgende Anforderungen zwingend zu berücksichtigen:

- Es muss sichergestellt werden, dass eine moderne, sichere, wettbewerbsfähige, rechtskonforme Krankenversorgung am Standort der Universitätsmedizin Magdeburg möglich wird und die derzeitigen Sicherheitsrisiken minimiert werden.
- Die Planung soll zukunftsfähig und innovativ sein.
- Es soll ein höchstmöglicher Stand der Automatisierung berücksichtigt werden.
- Die Planung des Zentralklinikums muss so erfolgen, dass ein hochgradig flexibler Bau entsteht. Diese Flexibilität soll ermöglichen, dass eine Umnutzung durch andere medizinische Fachrichtungen möglich ist; ggfs. auch infolge einer geänderten Medizinstrategie.

Das komplexeste und medizinisch wichtigste Vorhaben ist dabei der Neubau des neuen Zentralgebäudes für die Krankenversorgung, welches gemäß den Vorgaben der vorliegenden Masterplanung direkt an die Bestandsgebäude Haus 60a und Haus 60b anschließt und mit diesen eine Einheit bilden soll. Das neue Zentralgebäude ist in Planung, Ausführung und Betrieb, aber auch in der Vorbereitung des Verfahrens ein hochkomplexes Projekt mit multifaktoriellen Abhängigkeiten und einer Vielzahl an Nutzern. Herausfordernd ist auch die Einordnung des neuen Baukörpers in die Bestandsstrukturen unter Berücksichtigung vorhandener, zum Teil denkmalgeschützter Bestandsgebäude. Aufgrund der komplexen Anforderungen an den Neubau des Zentralklinikums hat sich der Auftraggeber, die IPS GmbH, entschlossen diesen Teil des Gesamtprojektes als Integrierte Projektabwicklung (IPA) zu realisieren. Insgesamt werden folgende IPA-Partner in der Planung und Ausführung beauftrag, wobei die Schlüsselgewerke paketeweise und sukzessive ausgeschrieben werden:

Schlüsselgewerk 1: ELT-Ausführung: Veröffentlichung am 19.01.2026
 Schlüsselgewerk 2: HLS-Ausführung: Veröffentlichung am 27.01.2026
 Schlüsselgewerk 3: TGA-Planung: Voraussichtliche Veröffentlichung am 23.02.2026
 Schlüsselgewerk 4: Objektplanung einschl. Brandschutz: Voraussichtliche Veröffentlichung am 26.02.2026
 Schlüsselgewerk 5: MSR/GLT Planung und Ausführung: Voraussichtliche Veröffentlichung am 12.03.2026
 Schlüsselgewerk 6: Medizintechnik Planung und Ausführung: Voraussichtliche Veröffentlichung am 26.03.2026
 Schlüsselgewerk 7: Tragwerksplanung: Voraussichtliche Veröffentlichung am 13.04.2026
 Schlüsselgewerk 8: Ausführungsleistungen Ausbau (GU-Ausbau): Voraussichtliche Veröffentlichung am 27.04.2026
 Schlüsselgewerk 9: Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau/Spezialtiefbau (GU Erweiterter Rohbau / Spezialtiefbau): Voraussichtliche Veröffentlichung am 12.05.2026

Aitheantóir an nóis imeachta: ad126ec3-5120-414d-bb92-363a724c18c9
 An cineál nóis imeachta: Idirbheartaíocht lena mbaineann foilsiú roimh ré glao ar iomaíocht / iomaíocht lena mbaineann idirbheartaíocht
 Tá an nós imeachta á bhrostú: níl

2.1.1. Cuspóir

Cineál an chonartha: Seirbhísí

Príomhaicmiú (cpv): 71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services

Aicmiú breise (cpv): 71300000 Engineering services, 71320000 Engineering design services, 71321000 Engineering design services for mechanical and electrical installations for buildings, 71322000 Engineering design services for the construction of civil engineering works

2.1.2. An áit feidhmíochta

Baile: Magdeburg

Cód poist: 39104

Foroinn tíre (NUTS): Magdeburg, Kreisfreie Stadt (DEE03)

Tír: An Ghearmáin

2.1.4. Eolas ginearálta

Bunús dlí:

Treoir 2014/24/AE

vgv -

2.1.6. Forais eisiaimh

Foinse na gcúiseanna eisiúna: Fógra

Mí#iompar gairmiúil tromchúiseach: Ich/Wir erkläre(n), dass keine Person, deren Verhalten meinem/unserem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig aufgrund der § 123 (1) GWB genannten Tatbeständen verurteilt worden ist und die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B. Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung (§ 129 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB).

Sárú oibleagáide a bhaineann le cánacha a íoc: Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Sárú oibleagáide a bhaineann le ranníocaíochtaí slándála sóisialta a íoc: Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Sócmhainní atá á riaradh ag leachtaitheoir: Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

Cás cosúil le féimheacht faoin dlí náisiúnta: Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

Coinbhleacht leasa mar gheall ar a rannpháirtíocht sa nós imeachta soláthair: Ich/wir erkläre /n, dass ich/wir nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 des Rates über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift durch a) die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers /Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland, b) die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%, c) das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft aufweise/n gehöre/n. Ich/wir erkläre/n, dass die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Personen /Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Personen/Unternehmen, auf

die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, ebenfalls nicht zu dem in der im vorherigen Absatz genannten Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift gehören. Ich/wir bestätige/n und stelle/n sicher, dass auch während der Vertragslaufzeit keine Personen/Unternehmen als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Personen/Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, eingesetzt werden, die der obigen Vorschrift unterfallen/unterfällt und auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt

5. Luchtóg

5.1. Luchtóg: LOT-0001

Teideal: Neubau Campus Zentralklinikum Magdeburg – NCZMD - Planung TGA
Cur síos: Das Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R. (UKMD) bildet gemeinsam mit der Medizinischen Fakultät (FME) der Otto-von-Guericke Universität (OvGU) die Universitätsmedizin Magdeburg (UMMD). In diesem Zusammenschluss werden Forschung, Lehre (FME) und Patientenversorgung (UKMD) vereint. Mit ca. 1.100 Betten ist die Universitätsmedizin das größte Krankenhaus der Stadt Magdeburg und auch die größte medizinische Einrichtung im nördlichen Sachsen-Anhalt. Die bauliche Klinikstruktur ist insbesondere durch Dezentralität geprägt. Der Hauptcampus mit einer Gesamtfläche von ca. 300.000 qm befindet sich an der Leipziger Straße 44. Die Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin sowie der stationäre Bereich der Universitätsaugenklinik sind am Außenstandort in der Gerhart-Hauptmann-Straße 35 verortet (Entfernung Luftlinie ca. 3 km). Der Hauptcampus ist durch eine Pavillonstruktur gekennzeichnet. Kliniken, Ambulanzen, Labore, Logistik sowie Forschung und Lehre sind dezentral auf dem Gelände verteilt. Insgesamt sind über beide Standorte 26 Kliniken sowie 19 Institute und weitere selbstständige bzw. zugeordnete Bereiche verteilt. Neben Forschung und Lehre bietet die Universitätsmedizin Magdeburg das gesamte Spektrum einer multiprofessionellen und hochspezialisierten medizinischen Maximalversorgung. Die gesamte Universitätsmedizin beschäftigt etwa 4.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Forschung, Lehre, Patientenversorgung und Verwaltung. Weiterhin sind insgesamt ca. 1.500 Studentinnen und Studenten an der Medizinischen Fakultät sowie weitere im Masterstudiengang Immunologie eingeschrieben. Die aktuelle bauliche Struktur des UKMD ist gekennzeichnet von einer dislozierten Gebäudestruktur, abgängiger baulichtechnischer Infrastruktur sowie weiten Wegen und nicht mehr zeitgemäßer Funktionsstrukturen. Es besteht dringender Handlungsbedarf, um die UMMD für die künftigen Herausforderungen der universitären Medizin aufzustellen und drängende bauliche Probleme zu lösen. Der Neubau des Zentralklinikums soll die bisher dislozierten Kliniken und Funktionsstellen des Universitätsklinikums in einer zentralisierten und baulich-funktional optimierten Struktur zusammenführen und damit eine nicht mehr zeitgemäße Situation auflösen. Unter Berücksichtigung der Bestandsflächen in den Häusern 60a und 60b werden künftig ein Großteil der klinischen Bereiche und ein überwiegender Anteil der gesamten Nutzflächen des UKMD im Komplex Zentralklinikum verortet. Der Neubau des „Neuer Campus Zentralklinikum“ ist das größte Bauvorhaben des Landes Sachsen-Anhalt und erfolgskritisch für die Zukunftsfähigkeit des Standorts an der Leipziger Straße. Die planerische und bauliche Umsetzung ist dabei auf mehrere einzelne, voneinander abhängige Einzelvorhaben aufgeteilt. Aufgrund der Komplexität der Baumaßnahmen sowie der heterogenen Art der Vorhaben ist dies sowohl inhaltlich als auch organisatorisch geboten. Das derzeit beschlossene Budget für die Gesamtmaßnahme beträgt ca. 1 Mrd. €, wovon ungefähr 650 Mio. € allein auf den Neubau des Zentralklinikums (Bauabschnitte 1 und 2) entfällt. Der Fokus der Gebäudefunktion soll auf den Einklang medizinisch zeitgemäßer und zukunftsfähiger Abläufe, effizienter betrieblicher

Strukturen und sparsamer Lösungen gelegt werden. Daneben sind folgende Anforderungen zwingend zu berücksichtigen: • Es muss sichergestellt werden, dass eine moderne, sichere, wettbewerbsfähige, rechtskonforme Krankenversorgung am Standort der Universitätsmedizin Magdeburg möglich wird und die derzeitigen Sicherheitsrisiken minimiert werden. • Die Planung soll zukunftsfähig und innovativ sein. • Es soll ein höchstmöglicher Stand der Automatisierung berücksichtigt werden. • Die Planung des Zentralklinikums muss so erfolgen, dass ein hochgradig flexibler Bau entsteht. Diese Flexibilität soll ermöglichen, dass eine Umnutzung durch andere medizinische Fachrichtungen möglich ist; ggfs. auch infolge einer geänderten Medizinstrategie. Das komplexeste und medizinisch wichtigste Vorhaben ist dabei der Neubau des neuen Zentralgebäudes für die Krankenversorgung, welches gemäß den Vorgaben der vorliegenden Masterplanung direkt an die Bestandsgebäude Haus 60a und Haus 60b anschließt und mit diesen eine Einheit bilden soll. Das neue Zentralgebäude ist in Planung, Ausführung und Betrieb, aber auch in der Vorbereitung des Verfahrens ein hochkomplexes Projekt mit multifaktoriellen Abhängigkeiten und einer Vielzahl an Nutzern. Herausfordernd ist auch die Einordnung des neuen Baukörpers in die Bestandsstrukturen unter Berücksichtigung vorhandener, zum Teil denkmalgeschützter Bestandsgebäude. Aufgrund der komplexen Anforderungen an den Neubau des Zentralklinikums hat sich der Auftraggeber, die IPS GmbH, entschlossen diesen Teil des Gesamtprojektes als Integrierte Projektabwicklung (IPA) zu realisieren. Insgesamt werden folgende IPA-Partner in der Planung und Ausführung beauftragt, wobei die Schlüsselgewerke paketeweise und sukzessive ausgeschrieben werden: Schlüsselgewerk 1: ELT-Ausführung: Veröffentlichung am 19.01.2026 Schlüsselgewerk 2: HLS-Ausführung: Veröffentlichung am 27.01.2026 Schlüsselgewerk 3: TGA-Planung: Veröffentlichung am 23.02.2026 Schlüsselgewerk 4: Objektplanung einschl. Brandschutz: Voraussichtliche Veröffentlichung am 26.02.2026 Schlüsselgewerk 5: MSR/GLT Planung und Ausführung: Voraussichtliche Veröffentlichung am 12.03.2026 Schlüsselgewerk 6: Medizintechnik Planung und Ausführung: Voraussichtliche Veröffentlichung am 26.03.2026 Schlüsselgewerk 7: Tragwerksplanung: Voraussichtliche Veröffentlichung am 13.04.2026 Schlüsselgewerk 8: Ausführungsleistungen Ausbau (GU-Ausbau): Voraussichtliche Veröffentlichung am 27.04.2026 Schlüsselgewerk 9: Ausführungsleistungen erweiterter Rohbau/Spezialtiefbau (GU Erweiterter Rohbau / Spezialtiefbau): Voraussichtliche Veröffentlichung am 12.05.2026 Aitheantóir inmheánach: LOT-0001 E92422283

5.1.1. Cuspóir

Cineál an chonartha: Seirbhísí

Príomhaicmiú (cpv): 71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services

Aicmiú breise (cpv): 71300000 Engineering services, 71320000 Engineering design services, 71321000 Engineering design services for mechanical and electrical installations for buildings, 71322000 Engineering design services for the construction of civil engineering works

5.1.2. An áit feidhmíochta

Baile: Magdeburg

Cód poist: 39104

Foroinn tíre (NUTS): Magdeburg, Kreisfreie Stadt (DEE03)

Tír: An Ghearmáin

5.1.3. Fad measta

Dáta deiridh an tréimhse: 31/12/2035

Fad ama eile: Anaithnid

5.1.6. Eolas ginearálta

Rannpháirtíocht fhorchoimeáda:

Ní fhorchoimeádtar an rannpháirtíocht.

Tionscadal soláthair nach maoinítear le cistí an Aontais

Tá an soláthar cumhdaithe ag an gComhaontú maidir le Soláthar Rialtais (GPA): níl

Tá an soláthar sin oiriúnach freisin d'fhiontair bheaga agus mheánmhéide (FBManna): níl

5.1.7. Soláthar straitéiseach

Aidhm an tsoláthair straitéisigh: Níl soláthar straitéiseach i gceist

5.1.9. Critéir roghnúcháin

Foinse na gcritéir roghnaithe: Fógra

Critéar: Cáilíochtaí oideachasúla agus gairmiúla ábhartha

Cur síos ar an gcritéar roghnúcháin: Der Bewerber hat die berufliche Qualifikation (§ 44 VgV) Dipl.-Ing./Bachelor/Master (TU/FH) Ingenieur oder gleichwertig aufzuweisen. Diese Qualifikation ist durch Vorlage geeigneter Nachweise nachzuweisen. Sofern der Bewerber seinen Sitz in einem Staat hat, in welchem für die Berufsausübung die Eintragung in ein Berufsregister (z. B. Architektenkammer) erforderlich ist, ist die entsprechende Eintragung als Nachweis vorzulegen. Sollte der Bewerber seinen Sitz in einem Staat haben, der nicht über ein solches Berufsregister verfügt, ist die berufliche Qualifikation durch andere Nachweise (z. B. universitäre Urkunde über den erlangten Studienabschluss) nachzuweisen. Bei Unternehmen (juristische Personen wie z. B. GmbH, Aktiengesellschaft oder Personengesellschaften wie z. B. die oHG oder Partnerschaftsgesellschaften) und Gesellschaften bürgerlichen Rechts ist der Nachweis für einen gesetzlichen Vertreter (z. B. einen Geschäftsführer, Vorstand, vertretungsberechtigten Gesellschafter etc.) zu führen. Úsáidfear na critéir chun na hiarrthóirí a roghnú a dtabharfar cuireadh dóibh chuig an dara céim den nós imeachta

Critéar: Ioncam bliantúil meánach

Cur síos ar an gcritéar roghnúcháin: Für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit gelten folgende Mindestanforderungen: Der durchschnittliche Jahresumsatz (netto) des Bewerbers (§ 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV), welchen dieser mit im Hinblick auf die ausgeschriebenen Leistungen vergleichbaren Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren erzielt hat, muss EUR 5.000.000,00 betragen. Der Nachweis erfolgt durch Eigenerklärung. Der Auftraggeber behält sich vor, vor Zuschlagserteilung eine oder mehrere der nachfolgenden Bestätigungen zu verlangen: - entsprechende Bankerklärungen, - Vorlage von Jahresabschlüssen oder Auszügen aus Jahresabschlüssen, - eine Erklärung über den Gesamtumsatz und gegebenenfalls über den Umsatz für den Tätigkeitsbereich, der Gegenstand der Ausschreibung ist, höchstens in den letzten drei Geschäftsjahren und nur, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind.

Úsáidfear na critéir chun na hiarrthóirí a roghnú a dtabharfar cuireadh dóibh chuig an dara céim den nós imeachta

Critéar: Fórsa saothair meánach bliantúil

Cur síos ar an gcritéar roghnúcháin: Die durchschnittliche Anzahl der beim Bewerber in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren beschäftigten Architekten oder Bauingenieure oder Beschäftigte mit vergleichbarer beruflicher Qualifikation (einschließlich Geschäftsführung, Vorstand oder Gesellschafter (§ 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV) muss 50 Beschäftigte betragen. Der Nachweis erfolgt durch Eigenerklärung.

Úsáidfear na critéir chun na hiarrthóirí a roghnú a dtabharfar cuireadh dóibh chuig an dara céim den nós imeachta

Critéar: Tagairtí ar shaothair sonraithe

Cur síos ar an gcritéar roghnúcháin: Es sind zwei Referenzen (sog. „Mindestreferenzen“) vorzulegen, welche jeweils die nachfolgenden Anforderungen erfüllen müssen:

MINDESTREFERENZ 1 - Gebäudeart/Gebäudenutzung: komplexe Gebäudetypologien, in diesem Sinne Gebäude der Honorarzone IV oder höher i.S.d. Anlage 10.2 zu § 34 HOAI . - Erbrachte Leistungen: Fachplanungsleistungen der Technischen Ausrüstung der Leistungsphasen 2 bis 7 gemäß § 55 HOAI 2021 i.V.m. Anlage 15.1. - Baukosten der KG 410, 420, 430, 440, 450, 470 (ohne 473, 478 und 479): min. EUR 5.000.000,00 netto nach DIN 276-1 2018-12 (gem. Kostenfeststellung). - Leistungserbringung: Fertigstellung innerhalb der letzten 10 Jahre vor Abgabe des Teilnahmeantrags. MINDESTREFERENZ 2 - Gebäudeart /Gebäudenutzung: komplexe Gebäudetypologien, in diesem Sinne Gebäude der Honorarzone IV oder höher i.S.d. Anlage 10.2 zu § 34 HOAI . - Erbrachte Leistungen: Fachplanungsleistungen der Technischen Ausrüstung der Leistungsphasen 2 bis 7 gemäß § 55 HOAI 2021 i.V.m. Anlage 15.1. - Baukosten der KG 410, 420, 430, 440, 450, 470 (ohne 473, 478 und 479): min. EUR 5.000.000,00 netto nach DIN 276-1 2018-12 (gem. Kostenfeststellung). - Leistungserbringung: Fertigstellung innerhalb der letzten 10 Jahre vor Abgabe des Teilnahmeantrags. „Leistungserbringung“ ist die bauliche Fertigstellung des Referenzprojekts. Zum Nachweis hat der Bewerber die Vergabeunterlage Referenzen Teilnahmeantrag vollständig auszufüllen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Die Referenzen sind unternehmensbezogen einzureichen. Úsáidfear na critéir chun na hiarrthóirí a roghnú a dtabharfar cuireadh dóibh chuig an dara céim den nós imeachta

Critéar: Tagairtí ar shaothair sonraithe

Cur síos ar an gcritéar roghnúcháin: Der Bewerber hat im Rahmen der Selbstauskunft anzugeben, ob und in welcher Form er im Rahmen der Planung von Bauvorhaben bereits Erfahrungen mit der frühzeitigen Einbindung der bauausführenden Unternehmen in den Planungsprozess hatte. Als Beispiele für solch eine frühzeitige Einbindung der bauausführenden Unternehmen können neben Projektabwicklungen im Rahmen von Mehrparteienverträgen wie dem vorliegenden, auch Tätigkeiten des Bewerbers für einen mit Planungsaufgaben beauftragten Generalunternehmer, Vertragsmodelle mit Planungsoptimierungsmöglichkeiten der bauausführenden Unternehmen oder ähnliches genannt werden. Der Bieter hat hierbei das jeweilige Vertragsabwicklungsmodell sowie seine Aufgaben und Tätigkeiten innerhalb des jeweiligen Modells, welche nach seiner Ansicht seine Erfahrungen mit der frühzeitigen Einbindung der bauausführenden Unternehmen in den Planungsprozess der Leistungsphasen 3 bis 5 HOAI nachweisen, kurz zu beschreiben. Hierzu hat der Bewerber an der entsprechenden Stelle der Vergabeunterlage Referenzen Teilnahmeantrag Angaben zu tätigen. Die Referenzen sind unternehmensbezogen einzureichen. Die entsprechenden Angaben können (müssen aber nicht) sowohl für die „Mindestreferenzen“ als auch die drei (3) weiteren Referenzen getätigt werden. Die Abgabe von (inkl. der „Mindestreferenzen“) mehr als fünf (5) Referenzen ist nicht gewünscht. Sollten mehr Referenzen angegeben werden, werden neben den Mindestreferenzen lediglich die drei (3) weiteren Referenzen gewertet, in welchen der Bewerber in den Unterkriterien „Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in den Planungsprozess“, „Erfahrung mit kooperativen Vertragsabwicklungsmodellen“, „Erfahrung mit Lean-Construction“ und „Erfahrung mit BIM“ insgesamt die höchsten Bewertungspunkte erreicht hat. Die Beschreibung der Referenzen darf jeweils maximal 6.000 Zeichen inkl. Leerzeichen umfassen. Bei längeren Beschreibungen werden lediglich die ersten 6.000 Zeichen inkl. Leerzeichen bei der Wertung berücksichtigt. Darüberhinausgehende Textteile werden nicht berücksichtigt. Näheres zur

Wertung ist den untenstehenden Ausführungen unter II. 8.5. sowie der Vergabeunterlage Wertungsmatrix Teilnahmewettbewerb zu entnehmen.

Úsáidfear na critéir chun na hiarrthóirí a roghnú a dtabharfar cuireadh dóibh chuig an dara céim den nós imeachta

Critéar: Tagairtí ar shaothair sonraithe

Cur síos ar an gcritéar roghnúcháin: Der Bewerber hat im Rahmen der Selbstauskunft anzugeben, ob und in welcher Form er bereits Erfahrungen mit kooperativen Vertragsmodellen nachgewiesen hat. Als Beispiele für solche kooperativen Vertragsmodelle zählen neben Mehrparteienverträgen auch Allianzmodelle oder sonstige (ggfs. Auch bilaterale Vertragsmodelle), in denen eine kooperative Zusammenarbeit mit anderen Vertragspartnern stattgefunden hat. Der Bewerber hat hierbei das jeweilige Vertragsabwicklungsmodell und hierbei insbesondere die Mechanismen, die in dem jeweiligen Vertragsmodell die Besondere kooperative Zusammenarbeit darstellten und förderten, näher zu beschreiben. Hierzu hat der Bewerber an der entsprechenden Stelle der Vergabeunterlage Anlage Referenzen Angaben zu tätigen. Die Referenzen sind unternehmensbezogen einzureichen. Die entsprechenden Angaben können (müssen aber nicht) sowohl für die „Mindestreferenzen“ als auch die drei (3) weiteren Referenzen getätigt werden. Die Abgabe von (inkl. der „Mindestreferenzen“) mehr als fünf (5) Referenzen ist nicht gewünscht. Sollten mehr Referenzen angegeben werden, werden neben den Mindestreferenzen lediglich die drei (3) weiteren Referenzen gewertet, in welchen der Bewerber in den Unterkriterien „Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in den Planungsprozess“, „Erfahrung mit kooperativen Vertragsabwicklungsmodellen“, „Erfahrung mit Lean-Construction“ und „Erfahrung mit BIM“ insgesamt die höchsten Bewertungspunkte erreicht hat. Die Beschreibung der Referenzen darf jeweils maximal 6.000 Zeichen inkl. Leerzeichen umfassen. Bei längeren Beschreibungen werden lediglich die ersten 6.000 Zeichen inkl. Leerzeichen bei der Wertung berücksichtigt. Darüberhinausgehende Textteile werden nicht berücksichtigt. Näheres zur Wertung ist den untenstehenden Ausführungen unter II. 8.6. sowie der Vergabeunterlage Wertungsmatrix Teilnahmewettbewerb zu entnehmen.

Úsáidfear na critéir chun na hiarrthóirí a roghnú a dtabharfar cuireadh dóibh chuig an dara céim den nós imeachta

Critéar: Tagairtí ar shaothair sonraithe

Cur síos ar an gcritéar roghnúcháin: Der Bewerber hat im Rahmen einer Selbstauskunft nachzuweisen, inwiefern das Büro / Unternehmen bereits Erfahrungen im Einsatz von Lean Construction hat. Als Methoden des Lean Constructions können Methoden des Lean Managements / des Lean Construction Managements wie z. B. das Last Planner System (LPS) oder Target Value Construction (TVD) oder andere vergleichbare Methoden genannt werden, welche die Zusammenarbeit der Beteiligten fördern, zu einer Prozessverstetigung, einer Erhöhung der Zuverlässigkeit aller Arbeits- und Informationsflüsse führen und ein frühzeitiges Erkennen und Ausräumen von Hindernissen in den Prozessen sowie Transparenz und einen kontinuierlichen Optimierungs- und Verbesserungsprozess ermöglichen (weitere Beispiele finden sich auch in der VDI-Richtlinie 2553). Hierzu hat der Bewerber an der entsprechenden Stelle der Vergabeunterlage Anlage Referenzen Angaben zu tätigen. Die Referenzen sind unternehmensbezogen einzureichen. Die entsprechenden Angaben können (müssen aber nicht) sowohl für die „Mindestreferenzen“ als auch die drei (3) weiteren Referenzen getätigt werden. Die Abgabe von (inkl. der „Mindestreferenzen“) mehr als fünf (5) Referenzen ist nicht gewünscht. Sollten mehr Referenzen angegeben werden, werden neben den Mindestreferenzen lediglich die drei (3) weiteren Referenzen gewertet, in welchen der Bewerber in den Unterkriterien „Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in

den Planungsprozess", "Erfahrung mit kooperativen Vertragsabwicklungsmodellen", "Erfahrung mit Lean-Construction" und „Erfahrung mit BIM“ insgesamt die höchsten Bewertungspunkte erreicht hat. Die Beschreibung der Referenzen darf jeweils maximal 6.000 Zeichen inkl. Leerzeichen umfassen. Bei längeren Beschreibungen werden lediglich die ersten 6.000 Zeichen inkl. Leerzeichen bei der Wertung berücksichtigt. Darüberhinausgehende Textteile werden nicht berücksichtigt. Näheres zur Wertung ist den untenstehenden Ausführungen unter II. 8.7. sowie der Vergabeunterlage Wertungsmatrix Teilnahmewettbewerb zu entnehmen.

Úsáidfear na critéir chun na hiarrthóirí a roghnú a dtabharfar cuireadh dóibh chuig an dara céim den nós imeachta

Critéar: Tagairtí ar shaothair sonraithe

Cur síos ar an gcritéar roghnúcháin: Der Bewerber hat im Rahmen einer Selbstauskunft nachzuweisen, inwiefern das Büro / Unternehmen bereits Erfahrungen im Einsatz von BIM hat. Hierzu hat der Bewerber an der entsprechenden Stelle der Vergabeunterlage Anlage Referenzen Angaben zu tätigen. Die Referenzen sind unternehmensbezogen einzureichen. Die entsprechenden Angaben können (müssen aber nicht) sowohl für die „Mindestreferenzen“ als auch die drei (3) weiteren Referenzen getätigt werden. Die Abgabe von (inkl. der „Mindestreferenzen“) mehr als fünf (5) Referenzen ist nicht gewünscht. Sollten mehr Referenzen angegeben werden, werden neben den Mindestreferenzen lediglich die drei (3) weiteren Referenzen gewertet, in welchen der Bewerber in den Unterkriterien "Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in den Planungsprozess", "Erfahrung mit kooperativen Vertragsabwicklungsmodellen", "Erfahrung mit Lean-Construction" und „Erfahrung mit BIM“ insgesamt die höchsten Bewertungspunkte erreicht hat. Die Beschreibung der Referenzen darf jeweils maximal 6.000 Zeichen inkl. Leerzeichen umfassen. Bei längeren Beschreibungen werden lediglich die ersten 6.000 Zeichen inkl. Leerzeichen bei der Wertung berücksichtigt. Darüberhinausgehende Textteile werden nicht berücksichtigt. Näheres zur Wertung ist den untenstehenden Ausführungen unter II.8 8. sowie der Vergabeunterlage Wertungsmatrix Teilnahmewettbewerb zu entnehmen.

Úsáidfear na critéir chun na hiarrthóirí a roghnú a dtabharfar cuireadh dóibh chuig an dara céim den nós imeachta

Critéar: Riachtanais eacnamaíochta nó airgeadais eile

Cur síos ar an gcritéar roghnúcháin: Der Auftraggeber wird aus geeigneten und nicht gemäß §§ 123, 124 GWB auszuschließenden Teilnahmeanträgen drei (3) bis fünf (5) Bewerber auswählen, die er für das Verhandlungsverfahren auf Basis der Vergabeunterlagen zur Abgabe von Erstangeboten auffordert. Die Auswahl der Bewerber erfolgt nach den nachfolgenden Auswahlkriterien: - Bewertung der Mindestreferenzen - Anzahl der durchschnittlichen Beschäftigten - Höhe des durchschnittlichen Umsatzes - Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in den Planungsprozess - Erfahrung mit kooperativen Eignungskriterien - Erfahrung mit Lean-Construction und - Erfahrung mit BIM Der Nachweis erfolgt durch Eigenerklärung. Näheres zur Wertung ist der Vergabeunterlage Eignungskriterien und Wertung der Teilnahmeanträge sowie der Vergabeunterlage Wertungsmatrix Teilnahmewettbewerb zu entnehmen.

Úsáidfear na critéir chun na hiarrthóirí a roghnú a dtabharfar cuireadh dóibh chuig an dara céim den nós imeachta

Eolas faoin dara céim de nós imeachta dhá chéim:

An líon íosta iarrthóirí a dtabharfar cuireadh dóibh chuig an dara céim den nós imeachta: 3

An líon uasta iarrthóirí a dtabharfar cuireadh dóibh chuig an dara céim den nós imeachta: 5

Beidh an nós imeachta ar siúl i gcéimeanna comhleanúnacha. I ngach céim, d'fhéadfaí roinnt rannpháirtithe a dhíchur

5.1.11. Doiciméid soláthair

Na teangacha ina bhfuil na doiciméid soláthair ar fáil go hoifigiúil: Gearmáinis
Seoladh na ndoiciméad soláthair: <https://www.subreport.de/E92422283>

5.1.12. Téarmaí soláthair

Téarmaí na haighneachta:

Cur isteach leictreonach: Éigeantach

Seoladh an chur isteach: <https://www.subreport.de/E92422283>

Na teangacha inar féidir tairiscintí nó iarrataí ar rannpháirtíocht a chur isteach: Gearmáinis

Catalóg leictreonach: Ní ceadmhach

Leaganacha malartacha: Ní ceadmhach

Féadfaidh tairgeoirí níos mó ná tairiscint amháin a chur isteach: Ní ceadmhach

Spríodhata chun iarrataí ar rannpháirtíocht a fháil: 26/03/2026 23:45:00 (UTC+01:00) Am Lár na hEorpa, Am Samhraidh Iarthar na hEorpa

Eolas is féidir a fhorlíonadh tar éis an spríodhata chun iarratas a dhéanamh:

Faoi rogha an cheannaitheora, féadfar roinnt doiciméad ar iarraidh a bhaineann leis an tairgeoir a chur isteach níos déanaí.

Eolas breise: Der Auftraggeber wird im Teilnahmewettbewerb keine Nachforderung gemäß § 56 Abs. 2 S. 1 VgV vornehmen, vgl. § 56 Abs. 2 S. 2 VgV. Dies ist ein endgültiger Verzicht auf diese Nachforderungsmöglichkeit. Bewerber haben daher keine Möglichkeit, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Dies betrifft nur die Teilnahmeanträge.

Téarmaí an chonartha:

Ní mór an Conradh a chur i gcrích faoi chuimsiú clár fostaíochta dídeanaí: Ní hea

Sonrascú leictreonach: Éigeantach

Úsáidfear ordú leictreonach: tá

Úsáidfear íocaíocht leictreonach: tá

5.1.15. Teicnící

Creat-chomhaontú:

Níl feidhm ag creat-chomhaontú

Eolas faoin gcóras ceannaigh dinimiciúil:

Níl feidhm ag córas ceannaigh dinimiciúil

5.1.16. Tuilleadh eolais, idirghabháil agus athbhreithniú

Eagraíocht athbhreithniúcháin: Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Eagraíocht a sholáthraíonn tuilleadh faisnéise faoi na nósanna imeachta athbhreithnithe: IPS Immobilien- und Projektmanagement Gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

8. Eagraíochtaí

8.1. ORG-0001

Ainm oifigiúil: IPS Immobilien- und Projektmanagement Gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Uimhir chlárúcháin: t:039199001500

Seoladh poist: Breiter Weg 173

Baile: Magdeburg

Cód poist: 39104

Foroinn tíre (NUTS): Magdeburg, Kreisfreie Stadt (DEE03)

Tír: An Ghearmáin

R-phost: info@ips-lsa.de

Teil.: +49 39 19 90 01 50 0

Seoladh idirlín: <https://ips-lsa.de/>

Róil na heagraíochta seo:

Ceannaitheoir

Eagraíocht a sholáthraíonn tuilleadh faisnéise faoi na nósanna imeachta athbhreithnithe

8.1. ORG-0002

Ainm oifigiúil: Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Uimhir chlárúcháin: t:03455141536

Baile: Halle (Saale)

Cód poist: 06112

Foroinn tíre (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)

Tír: An Ghearmáin

Róil na heagraíochta seo:

Eagraíocht athbhreithniúcháin

8.1. ORG-0003

Ainm oifigiúil: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Uimhir chlárúcháin: 0204:994-DOEVD-83

Baile: Bonn

Cód poist: 53119

Foroinn tíre (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Tír: An Ghearmáin

R-phost: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Teil.: +49228996100

Róil na heagraíochta seo:

TED eSender

Eolas faoin bhfógra

Aitheantóir/leagan an fhógra: 78862cdb-520e-49f6-92bf-af7eca8f766d - 01

Cineál na foirme: lomaíocht

Cineál an fhógra: Fógra maidir le conradh nó lamháltas — an gnáthchóras

Fochineál an fhógra: 16

Dáta seolta an fhógra: 23/02/2026 17:58:45 (UTC+01:00) Am Lár na hEorpa, Am Samhraidh Iarthar na hEorpa

Na teangacha ina bhfuil an fógra seo ar fáil go hoifigiúil: Gearmáinis

Uimhir foilseacháin an fhógra: 133317-2026

Uimhir eagráin IO S: 39/2026

Dáta foilsithe: 25/02/2026